

# 10 Jahre „Frauenarbeit und Informatik“

Juni 1986  
Juni 1986

## Gründung

Die Tagung des Fachbereichs "Informatik und Gesellschaft" (FB 8) „Arbeit und Informationstechnik“ im Juni 1986 in Karlsruhe ist Anlaß und Zeitpunkt für die Gründung des Arbeitskreises „Frauenarbeit und Informatik“.

Nachdem das Leitungsgremium des FB 8 in seiner Sitzung von der Bedeutung der Frauenfrage überzeugt worden ist, kann es endlich losgehen: Im Garten einer Karlsruher Kneipe treffen sich eine Handvoll Frauen. „Unser Interesse“, so heißt es nach diesem ersten Treffen in einem Schreiben an Frauen aus der GI, „ist es, Forschungen und Aktivitäten zum Thema Frauenarbeit und Informationstechnik, die sich doch schon recht lebhaft in allen möglichen Bereichen und in vielen Städten entwickeln, zu koordinieren und möglichst zu fördern. Darüber hinaus hoffen wir, auch selbst solche initiieren und mit tragen zu können.“



Heidi Schelhowe,  
eine der Gründerinnen

November 86  
November 86

## 1. Treffen des Arbeitskreises "Frauenarbeit und Informatik"

Beim ersten offiziellen Treffen des Arbeitskreises sind es schon zwanzig Frauen. Die Stimmung steigt, Pläne werden geschmiedet: Eine Datenbank, die Kenntnisse, Erfahrungen, Informationen, Literatur und Seminare zum Thema zusammenbringen soll („FAINT“) wird projektiert. Es wird über die Situation von Fachfrauen in der EDV diskutiert, und die Wirkungen der Informationstechnologie auf Frauenarbeitsplätze und für die Qualifikation von Frauen werden kritisch beleuchtet mit dem Ziel, Zukunftsperspektiven zu entwickeln.

Fünf Regionalgruppen werden gegründet:

- Nord: will sich um ein frauenorientiertes DV-Projekt für Frauen kümmern,
- Süd: um „Situation und Geschichte von Informatikerinnen“,
- Raum Frankfurt: will sich mit „feministischen Denkstrukturen“ beschäftigen,
- Darmstadt: legt seinen Schwerpunkt auf Aus- und Weiterbildung von Frauen in Sachen EDV und
- Ruhrgebiet: will die Datenbank „FAINT“ aufbauen.

Doch auch in GI-Angelegenheiten wollen wir mitmischen und uns an der bundesweiten Diskussion um Informatik beteiligen: Beim Bundeswettbewerb Informatik und bei der Gründung der Informatik-Akademie reden wir mit, bei der GI-Jahrestagung machen wir auf uns aufmerksam, an den Fakultätentag werden Anträge gerichtet, auf der CeBit diskutiert, gegen sexistische Werbung und sexistischen Sprachgebrauch werden Briefe verfaßt.

März 87  
März 87

## 2. Treffen des Arbeitskreises

Die Struktur der zukünftigen Treffen bildet sich heraus. Es soll jedesmal zwei Vorträge geben: Der eine soll sich mit Frauenfragen, der zweite mit einem Informatik-Fachthema befassen. Wir haben ein dringendes Bedürfnis, uns unter Frauen mit aktuellen Fragen aus der Informatik zu befassen, weiterzubilden und zu diskutieren.

Oktober 87  
Oktober 87

## Rundbrief wird geplant und herausgegeben

Eine Vorabversion erscheint, mit großer Resonanz innerhalb und außerhalb des Arbeitskreises.

Es wird kontrovers die Frage diskutiert, ob Männer zu den Treffen zugelassen werden sollen.

1988  
1988

## Arbeitskreis wird Fachgruppe

Die vielfältigen Aktivitäten sprengen die Begrenzungen und die satzungsgemäßen Bestimmung von Arbeitskreisen in der GI, die für zeitlich begrenzte Arbeit an einer fest vorgegebenen Aufgabe gedacht sind. Der Arbeitskreis wird von einigen Herren des GI-Präsidiums besucht und Skepsis wird angemeldet, ob daraus eine ordentliche Fachgruppe der GI werden könne. Aber wir finden auch Unterstützer und so willigt "mann" schließlich mit entsprechender Skepsis und mit Vorbehalt ein: „Frauenarbeit und Informatik“ wird eigene Fachgruppe im Fachbereich "Informatik und Gesellschaft" der GI.

Mit der Gründung der Fachgruppe gibt sich diese ein Selbstverständnis:

---

**Die Fachgruppe sieht ihre Aufgabe darin, sich mit der Situation von Frauen als Gestalterinnen und Betroffene von Informations- und Kommunikationstechnologie auseinanderzusetzen. Sie möchte dabei ein Forum der Information und der Diskussion sein, um die Folgen der aktuellen Entwicklungen auf diesem Gebiet abzuschätzen und Impulse für eine Gestaltung von Technikentwicklung und -einsatz zu geben, die an den Interessen von Frauen orientiert sind.**

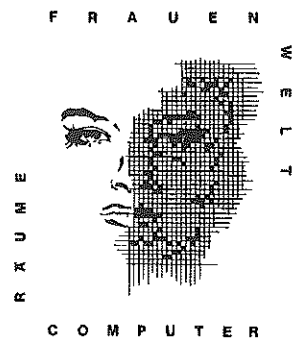
---

Die Mitgliederzahl der Fachgruppe steigt rasant auf ca. 500 Mitglieder und "mann" ist recht verwundert darüber. Zunehmend beginnen sich auch Sozial- und Geisteswissenschaftlerinnen für uns zu interessieren.

September 89  
September 89

## Frauenwelt - Computerräume

Die erste Tagung der Fachgruppe findet statt. Ca. 400 Frauen und ein paar wenige Männer nehmen an diesem großen, interdisziplinären Kongreß teil, Sozialwissenschaftlerinnen, Philosophinnen, Künstlerinnen, Lehrerinnen, Gewerkschaftlerinnen, Frauen aus dem Industriemanagement, Hochschullehrerinnen, Studentinnen, Computerfreaks und Computergegnerinnen gestalten das reichhaltige Programm. Neben vielen Hauptvorträgen, parallelen Arbeitsgruppen zu fünf Schwerpunktthemen, einem üppigen Kultur- und Festprogramm gibt es auch eine „Werkstatt“, in der Frauen mit unterschiedlichen Computerprogrammen umgehen lernen können. Die Resonanz in der Presse ist grandios. Das darauffolgende Fachgruppentreffen wird von 50 Frauen besucht, die Zahl der Fachgruppenmitglieder steigt auf über 500 an, wir drohen aus den Nähten zu platzen!



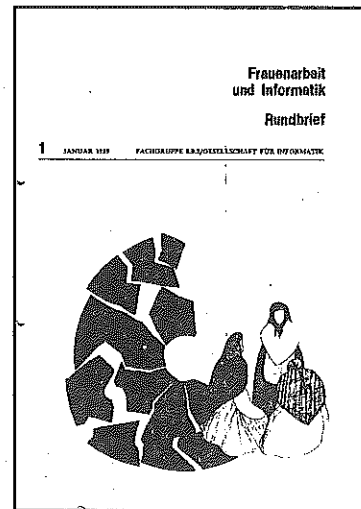
Januar 89  
Januar 89

## 1. Rundbrief der Fachgruppe

Juni 90  
Juni 90

### Kritische Stellungnahme

Wir bringen uns auf der Tagung des FB8 „Zukunftskonzept Informationstechnik - Unsere Technik?“ mit einer eigenen Arbeitsgruppe ein. Es wird eine kritische Stellungnahme von Frauen zur Technologiepolitik der Bundesregierung in Angriff genommen.



Oktober 90  
Oktober 90

### Jahrestagung der GI

Wir führen ein eigenes Fachgespräch zum Thema „Was erwarten Anwenderinnen von der Informatik?“ und diskutieren dort das Geschlechterthema.

November 90  
November 90

### Die Wende

Mit der Wiedervereinigung der Bundesrepublik und der Deutschen Demokratischen Republik stellt sich auch die Frage der Vereinigung beider Gesellschaften für Informatik.

Januar 91  
Januar 91

### Schülerinnenbroschüre

Die Fachgruppe beschließt, eine Broschüre für Schülerinnen zu erstellen, um alte Klischees über den Beruf einer Informatikerin abzubauen und Mädchen für ein Informatikstudium zu gewinnen.

Februar 91  
Februar 91

### Gesellschaftlich verantwortbare Technologiepolitik

Die aus der Tagung „Zukunftskonzept Informationstechnik - Unsere Technik?“ entstandene Stellungnahme wurde von 62 Frauen aus Wissenschaft, Politik und Gewerkschaften unterzeichnet und der Bundesregierung und dem Bundestages übergeben.

März 91  
März 91

### Sprecherin der Fachgruppe im Präsidium

Das GI-Präsidium beschließt, die Sprecherin der Fachgruppe "Frauenarbeit und Informatik" regelmäßig zu den Präsidiumssitzungen einzuladen. Wir haben dadurch die Möglichkeit, unsere Interessen in der GI direkter vertreten und das Präsidium bei wichtigen Entscheidungen beraten zu können.

### EDV-Fachfrauen in Ost und West

Auf unserem Frühjahrstreffen der Fachgruppe machen wir die „Unterschiede und Gemeinsamkeiten in der Situation von EDV-Fachfrauen in den neuen und alten Bundesländern“ zum Thema. Wir versuchen verstärkt, Kontakte zu Frauen aus den neuen Bundesländern zu knüpfen.

November 91  
November 91

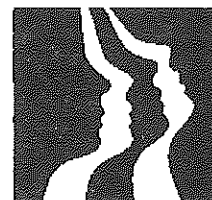
### Schülerinnenbroschüre

Die erste Hürde für die Erstellung der Schülerinnenbroschüre ist genommen. Das Präsidium beschließt, die Broschüre mit 50.000,- DM vorzufinanzieren und erklärt sich bereit, die spätere Verteilung zu übernehmen.

Dezember 92  
Dezember 92

### Fachgruppe im Deutschen Frauenrat

„Frauenarbeit und Informatik“ wird Mitglied im Deutschen Frauenrat, der sich als politische „Lobby der Frauen“ in Bonn versteht. Damit haben wir uns auch ein gesellschaftspolitisches „Sprachrohr“ geschaffen.



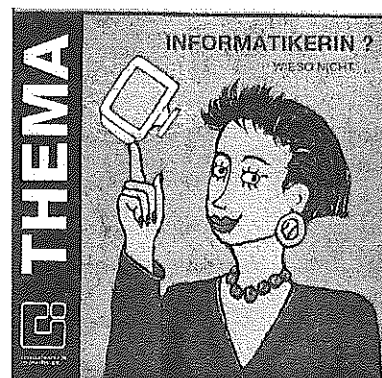
**DEUTSCHER  
FRAUENRAT**  
Verbindet Frauen

Januar 93  
Januar 93

### Informatikerin? Wieso nicht...

20.000 Exemplare der Schülerinnenbroschüre liegen in der Geschäftsstelle der GI in den Fluren gestapelt. Die GI hat keinen Lagerraum und klagt über statische Probleme durch das Gewicht der Broschüren (rund 3.5 Tonnen). Trotz Pressemitteilungen in allen relevanten Zeitungen und Beiträgen in Funk und Fernsehen läuft die Verteilung nur schleppend an.

Da kaum Spenden eingegangen sind, wird versucht, über eine Schutzgebühr von 3,- DM einen Teil der Kosten abzudecken. Der durch die resultierenden Einzelbestellungen entstehende Mehraufwand bringt die Geschäftsstelle an den Rand ihrer Leistungsfähigkeit.



März 93  
März 93

### Chancen 2000

Die Fachgruppe ist zum ersten Mal mit einem eigenen Stand auf der CeBit vertreten.

### Umfrage zur Arbeitswelt von Frauen in der EDV

Die im April 91 begonnene Umfrage zur Arbeitswelt von Frauen in der EDV ist ausgewertet. Eine Zusammenfassung der Ergebnisse erscheint im Informatik-Spektrum unter dem Titel "Was tut die Gesellschaft für Informatik für die Informatikerinnen?".

### Frauenbeauftragte an Hochschulen

Ein Arbeitskreis von „Frauenbeauftragten in Informatik-Studiengängen“ wird eingerichtet.

September 93  
September 93

### Top '93

Die Fachgruppe ist mit einem Stand auf der Frauenmesse TOP '93 in Düsseldorf vertreten.

Dezember 93  
Dezember 93

### **Vom Arbeitskreis zur Fachgruppe zum Fachausschuß**

Die Fachgruppe „Frauenarbeit und Informatik“ wird Fachausschuß 8.1 des Fachbereiches 8 „Informatik und Gesellschaft“. Damit wird die Etablierung in der GI weiter fortgesetzt.

Finanznot bedroht die Existenz des Rundbriefs der Fachgruppe. Ein dringender Spendenaufruf wird formuliert.

März 94  
März 94

### **Dekonstruktion des Geschlechts?**

Auf der Hamburger Tagung „Erfahrung und Abstraktion - Frauensichten auf die Informatik“ bestimmt das Schlagwort der „Dekonstruktion des Geschlechts“ die Debatten. Die „Technikerinnen“ unter uns verstehen die „Soziologinnen“ nicht mehr.

Mai 94  
Mai 94

### **Fakultätentag Informatik**

Die Sprecherin unseres Arbeitskreises „Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte an Informatik-Fakultäten“ wird als ständiger Gast mit beratender Stimme im Fakultätentag Informatik aufgenommen.

Juni 94  
Juni 94

### **Ethische Leitlinien**

Die neu formulierten „Ethischen Leitlinien“ finden große Zustimmung bei den Mitgliedern der GI.

In Washington findet die „Grace Hopper Celebration of Women in Computing“ zu Ehren einer der Pionierinnen des Computerzeitalters - der Erfinderin des „Bugs“ - statt.

Juli 94  
Juli 94

### **Studien- und Forschungsführer Informatik**

Frauen des Fachausschusses wirken aktiv an der Überarbeitung des „Studien- und Forschungsführers Informatik“ mit.

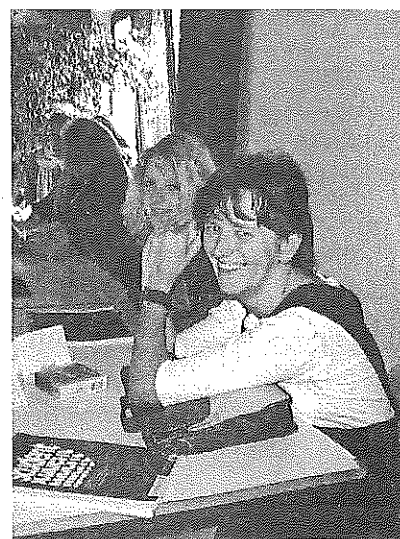
Ein größerer Kreis von „Sprecherinnen“, der sich die gewachsene Menge von Aufgaben des Fachausschusses teilt, etabliert sich. Hierzu gehören die Referentinnen sowie die Sprecherinnen der regionalen Arbeitskreise.

Oktober 94  
Oktober 94

### **Forderungskatalog zur Gleichstellung von Frauen**

Auf dem Herbsttreffen des Fachausschusses in Bad Beversen wird die erste Version eines „Forderungskatalogs“ mit gesellschaftspolitischen Forderungen, unter Berücksichtigung der Interessen von Frauen in der Informatik, verabschiedet.

Wir bewerben uns um die Austragung der nächsten Konferenz „Women, Work, and Computerization“ 1997.



November 94  
November 94

### Frauenbeauftragte im Präsidium

Die GI-Mitglieder billigen einen neuen Satzungsvorschlag mit Mehrheit. Die Satzung enthält als viertes von elf Zielen des Vereins die „Förderung von in der Informatik tätigen Frauen mit dem Ziel ihrer faktischen Gleichstellung“.

Die Sprecherin des Fachausschusses „Frauenarbeit und Informatik“ bekommt als Frauenbeauftragte der GI Stimmrecht im Präsidium.

März 95  
März 95

### Expertinnennetzwerk

Der Startschuß für das „Expertinnennetzwerk“ des Fachausschusses fällt. Nach über einem Jahr Vorarbeit beginnt der regionale Arbeitskreis Rhein-Ruhr mit dem Sammeln der Profile.

Juni 95  
Juni 95

### Top '95

Auf der Frauenmesse top'95 ist der Fachausschuß diesmal mit einem eigenen Stand vertreten.

August 95  
August 95

### Studierendenzahlen sinken

Die Zulassungsbeschränkungen für das Informatik-Studium fallen. Es sind nur noch drei Viertel der Kapazitäten an den Universitäten besetzt. Nur 7,5% der Studierenden sind im Wintersemester 1995/96 Frauen.

Oktober 95  
Oktober 95

### Wir im Web

Das World Wide Web holt uns ein. „Frauenarbeit und Informatik“ kommt mit einem Schwerpunkt zum Thema „Netze - einmal technisch“ heraus. GI und „Frauenarbeit und Informatik“ bieten WWW-Seiten an.



Dezember 95  
Dezember 95

### Systems

Frauen der Fachgruppe sind auf dem GI-Stand der SYSTEMS in München permanent präsent.

Januar 96  
Januar 96

### **Richtlinie zur sprachlichen Gleichstellung**

Im Präsidium wird eine „Richtlinie zur sprachlichen Gleichstellung in der GI“ in erster Lesung beraten und inhaltlich begrüßt.

März 96  
März 96

### **Women, Work and Computerization**

Wir haben den Zuschlag bekommen! Die Vorbereitungen für die „Women, Work, and Computerization“ 1997 laufen auf Hochtouren. Die Organisatorinnen der letzten Konferenz, Alison Adam und Frances Grundy, sind auf dem Fachgruppentreffen in Dresden zu Gast und begeistert von unseren Aktivitäten.

Juni 96  
Juni 96

### **Neue Satzung tritt in Kraft**

Die neue Satzung tritt mit Eintrag in das Vereinsregister in Kraft. Damit wird auch die Sprecherin des Fachausschusses nach vier Jahren Provisorium ständiges Mitglied des Präsidiums der GI.

September 96  
September 96

### **10-jähriges...**

Der Fachausschuß „Frauenarbeit und Informatik“ wird 10 Jahre alt und feiert dies mit einem Symposium in Göttingen.



**... auf zu neuen Zielen!**

# 10 Jahre

Frauenarbeit  
und Informatik

Sonderausgabe

September 1996

